

## »Wies'n« auf dem Golfplatz

**Enger (WB).** Beim Oktoberfest-Turnier im Golfclub Ravensberger Land sind 106 Teilnehmer in Enger gestartet. Der »Wies'n-Vierer« wurde als so genannter »Vierer mit Auswahldrive« gespielt – ein Zweier-Team-Spiel, bei dem beide Golfer abschlagen und danach entscheiden, welcher vermeintlich besser liegende Ball dann abwechselnd weitergespielt wird. Eine Spielform, bei der in der Regel gute Ergebnisse zustande kommen. Christine Masur und Frank Eggersmann lieferten mit 79 Schlägen für die gesamte Runde die beste Teamleistung ab und sicherten sich so mit drei Schlägen Vorsprung vor Klaus und Joshua Ransiek den Bruttosieg.

In der Nettoklasse A gewannen Monika und Harald Stapel mit 38 Nettopunkten. Gefolgt von Christel und Lars Bültmann (36) sowie Anita Niemann und Volker Ksinsik mit 34 Nettopunkten. In der B-Klasse dominierten Tine Kollmeier vom GC Varus und Detlef Wachendorf mit 40 Nettopunkten. Den zweiten Platz erspielten sich Heidi Plöger und Klaus Meyer (37) vor Vera und Karl Heiz Schlüter (35). In der C-Klasse setzten sich Jutta Meyer und Wilfried Meier mit 39 Nettopunkten durch. Elke Venjakop und Achim Hüpper belegten mit 38 Nettopunkten den zweiten Platz. Dritte wurden mit 35 Nettopunkten Jutta Meier-Börsen vom GC Bad Salzufen und Gerald Fleer.



Im Dress des Fußball-Bundesligisten: Tim Schwartmann vom FC Schalke 04 spielt das Videospiel FIFA 17. E-Sport ist weltweit im Kommen. Mittlerweile haben ein Großteil der europäischen Sportvereine eigene Abteilungen für die Sportsimulation. Foto: dpa

## Schach: Bünde nach 5:3-Sieg an der Spitze

**Bünde (WB).** Am 2. Spieltag der Schach-Regionalliga hat Aufsteiger SG Bünde den SK Werther 5:3 besiegt und steht nun ganz oben in der Tabelle. Während Bünde in Bestbesetzung antreten konnte, musste Werther einen Spieler ersetzen. Es entwickelten sich von Beginn an spannende Partien und überall wurde sehr viel Zeit investiert. Gerade bei den Gästen deutete sich an, dass in der Zeitnotphase viele Züge mit sehr wenig Bedenkzeit zu absolvieren sind.

Nach dem Remis von Carsten Pieper-Emden am Spitzentisch gingen die Bänder in Führung: Ilija Kettlers Gegner kam in Zeitnot und leistete sich einen Fehler. Das ließ sich Kettler nicht nehmen und gewann. Nach rund dreieinhalb Stunden Spielzeit ging es Schlag auf Schlag: Fünf Partien wurden fast zeitgleich fertig. Pascal Brunke gewann eine sehenswerte Angriffspartie mit Figurenopfer. Bereits früh in der Partie gewann Ulrich Hagemeier einen Bauern. Als auch bei seinem Gegner die Zeit sehr knapp wurde, gewann er mit einer Springergabel weiteres Material und sein Gegner gab auf.

Mit dieser 3,5:0,5-Führung fehlte nur noch ein Punkt zum sicheren Mannschaftssieg. Mit je einem Remis steuerten diesen Benjamin Moradi Kahlou und Martin Botschek bei. Die einzige Bänder Niederlage von Jannis Altenbernd nach knapp vier Stunden war nur noch eine Ergebniskorrektur. Christian Brunke erreichte noch ein weiteres Remis.

Mit dem zweiten 5:3-Sieg der Saison sind die Bänder zusammen mit dem Herforder SV Königsspringer Tabellenführer der Regionalliga. Weiter geht es am 4. November beim SV Königsspringer Lemgo.

**Regionalliga-Tabelle:** 1. Bünde 4/10,0; 1. Herford 4/10,0; 3. Soest 3/9,0; 4. Delbrück 2/9,5; 5. Kirchlegern 2/7,5; 5. Lemgo 2/7,5; 7. Lieme 2/7,0; 8. Bielefeld 2/7,0; 9. Brackwede 0/6,5; 10. Werther 0/6,0.

## Bildungswerk bietet Wasserkurse

**Enger (WB).** Das Sport-Bildungswerk im Kreissportbund Herford bietet einen weiteren Aqua-Fitness-Kurs im Gartenhallenbad Enger an. Beginn ist am Mittwoch, 31. Oktober, von 10.15 bis 11.15 Uhr. Um 11.15 Uhr folgt der Kurs Frauenschwimmen, ein Angebot für alle Frauen, die unsicher im Wasser sind, lange nicht mehr geschwommen sind oder nie richtig schwimmen gelernt haben. Beide Kurse dauern zwölf Wochen. Anmeldungen sind sofort per Mail an [sportangebote@kreis-herford.de](mailto:sportangebote@kreis-herford.de) oder im Internet unter [www.sportangebote-herford.de](http://www.sportangebote-herford.de).

# Ist das überhaupt Sport?

E-Sport ist weltweit im Kommen – Kreissportbund will aufklären

■ Von Lukas Brekenkamp

**Herford (WB).** Sport am Monitor – geht das? E-Sport ist weltweit im Kommen und ein immer größeres Thema. Die Sportjugend im Kreissportbund Herford will das Thema in einer Podiumsdiskussion beleuchten. Am Montag 19. November sind dafür Experten aus verschiedenen Bereichen zu Gast.

»E-Sport ist weltweit im Kommen. Auch in Europa und Deutschland nimmt der Trend immer größere Dimensionen an«, erklärte Nils Wörmann vom Kreissportbund (KSB). »Die Fragen, die sich dabei stellen, sind: Was ist E-Sport und ist das Sport?« Genau das möchten die Organisatoren mit der Podiumsdiskussion beleuchten. »Wir möchten, dass sich die Besucher ein umfangreiches Bild davon machen können«, sagte Wörmann. Kollegin Anja Gerke ergänzt: »Wir wollen aufklären.« Die Veranstaltung beginnt am 19. November um 18.30 Uhr im Kreisheim Herford. Um eine Anmeldung im Vorfeld wird gebeten.

Mit dabei sind Professor Heiko Meier, Soziologe an der Uni Paderborn, Philipp Dubberke, Medienpädagoge mit Schwerpunkt Videospiele und digitale Medien, Matthias Rahe, Abteilungsleiter »Offene Kinder- und Jugendarbeit« im Kreis, Vanessa Heitbreder, Vorsitzende der Sportjugend und Berufsschullehrerin, sowie ein Vertreter aus dem Sportmarketing von Arminia Bielefeld.

Denn nicht nur für Groß und Klein ist der virtuelle Sport ein immer größeres Thema – auch für Vereine: Schalke 04, VfL Wolfsburg, RB Leipzig, Bayer Leverkusen – die Liste der deutschen Fußball-Bundesligisten, die auch E-Sport-Abteilungen gegründet haben, in denen virtuell gekickt wird, ist lang. Und auch im Kreis tut sich etwas: Die TG Herford bietet beispielsweise im Rahmen

der »TG Play« ein E-Sport-Programm für 10- bis 17-Jährige an.

Dabei ist die Meinung zu dem Thema gespalten. Denn der Landessportbund NRW erkennt E-Sport nicht als Sport an. In einem Begründungsschreiben führt der LSB unter anderem an, dass künstliche Figuren in einer virtuellen Welt gesteuert werden und der Wettstreit nur in einer Simulation stattfindet – klassische Sportler würden unmittelbar mit den Folgen ihres Handelns konfrontiert. Auch sogenannte First-Person-Shooter seien mit den Werten des Sports nicht vereinbar.

Dabei erfreuen sich gerade diese Spiele einem großen Interesse. In Köln sorgen Veranstaltungen solcher Spiele sogar für eine ausverkaufte Lanxess-Arena (15.000 Zuschauer). Nur das virtuelle Fußballspiel Fifa könnte da mithalten – andere »sportähnliche« Spiele seien untergeordnet.

Auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat das Thema E-Sport auf die Agenda gesetzt. Bis Dezember soll eine Arbeitsgruppe Position und Strategie zum virtuellen Sport erarbeiten, anhand der sich Sportvereine und -verbände organisieren können.



Anja Gerke, Matthias Rahe und Nils Wörmann (von links) wollen zum Thema E-Sport aufklären. Foto: Lukas Brekenkamp

## VfL-A-Jugend an der Spitze

**Herford (WB).** Die A-Jugend des VfL Herford hat in der Handball-Verbandsliga das Spitzenspiel mit 26:19 (10:9) gegen das Leistungszentrum Ahlen gewonnen. Beide Mannschaften standen zuvor ohne Punktverlust an der Spitze der Tabelle.

In der ersten Halbzeit war das Aufeinandertreffen noch sehr ausgeglichen. Zwar hielten die Herforder durchgehend die Führung, aber absetzen konnte sich der VfL nicht. Dementsprechend fiel der Halbzeitstand mit 10:9 knapp aus. In der 33. Minute konnten die Gäste dann sogar ausgleichen, doch danach setzten sich die Herforder Tor um Tor ab. Damit hat der VfL die alleinige Tabellenführung der Verbandsliga übernommen. Für die A-Jugend geht es erst nach den Herbstferien am 4. November mit dem Spiel beim TSV Bödingfeld weiter.

**VfL Herford:** Maik-Luca Heumann, Maximilian Müller, Till Ole Hillmann, Simon Ziemer, Benedikt Zabel 5, Leon Siebrasse 12, Max Bäuning, Leonard Mielke 2, Aaron Elermann, Philipp Lenz (1), Maurice Lepa 4, Jan Erik Dewert 1, Jonas Holtmann, Fynn Striehn 1.

## TGH kämpft vorne mit

Sechs Taekwondo-Sportler bei Europameisterschaft erfolgreich

**Bottrup (WB).** Sechs Taekwondo-Sportler der TG Herford sind bei der offenen Europameisterschaft um den Wanderpokal der Chang-Moo-Kwan-Föderation in Bottrup angetreten und konnten

sich auf die vordersten Plätzen vorkämpfen. In zwei Gewichtsklassen gab es allerdings keine weiteren Meldungen – so mussten gleich drei TGH-Kämpfer in der nächsthöheren Klasse antre-

ten. Insgesamt gingen 200 Kampfsportler an den Start.

Lisa Weickenmeier (bis 73 Kilo) hatte im Finalkampf mit einer weitaus größeren Gegnerin eine knifflige Aufgabe vor sich, sicherte sich aber in der zweiten Runde mit zwei Kopftreffern den Sieg. Dennis Steinmann holte sich den dritten Platz in seiner Gewichtsklasse über 84 Kilo, Pascal Gruber sogar den zweiten Platz. Beide verloren knapp gegen einen erfahrenen Kämpfer aus Düsseldorf.

Der älteste Starter aus Herford, Venus Ogultarhan, errang Platz drei in seiner Gewichtsklasse bis 84 Kilo. Seine Brüder Okyanus und Ozean Ogultarhan (bis 78 Kilo) machten im Finale den Sieger unter sich aus: Mit leichtem Vorsprung siegte Ozean. Abteilungsleiter Uwe Nolting (9. Dan) sowie die Betreuerinnen Katja Nolting (4. Dan) und Chantal Nolting (3. Dan) waren begeistert von ihren Schützlingen: »Alle haben vollen Einsatz gezeigt, dann sind Platzierungen nicht das Wichtigste.«

## Ice Dragons auf Reisen

Eishockey-Regionalliga: HEV muss nach Hamm und Lauterbach

**Herford (WB).** Die Aufgaben für den Herforder EV haben es auch an diesem Wochenende in sich: Gleich zweimal müssen die Ice Dragons am Wochenende auswärts ran. Den Anfang macht heute die Partie beim Tabellenführer Hammer Eisbären (20 Uhr), am Sonntag geht's in den Vogelsbergkreis zu den Lauterbacher Luchsen (18 Uhr), derzeit direkter Tabellenachbar der Herforder.

Inwieweit die Ice Dragons diese beiden Partien komplett antreten können, ist fraglich. Sicher ist, dass Kapitän Fabian Staudt nicht zur Verfügung steht, bei den Verletzten Aric Schinke und Alexander Lindt entscheidet sich ein Einsatz kurzfristig.

Die Hammer Eisbären sind derzeit in der Regionalliga West das Maß aller Dinge. Mit 33:3 Toren und zwölf Punkten aus vier Spielen thronen sie auf dem ersten Tabellenplatz. Das Team von Trainer Ralf Hoja wurde in der Sommerpause nur leicht verändert. Zusätzlich konnten die Eisbären für

ein Ausrufezeichen sorgen, als sie mit der Verpflichtung von Kevin Orendor einen DEL-Spieler verpflichteten. Trotz des frühzeitigen Ausfalls von Kontingentspieler Lukas Novacek, der in den Punkt-

spielen bisher noch gar nicht zum Einsatz kam, hatten sie in den bisherigen Spielen keinerlei Probleme. Dabei war es egal, wer der Gegner war – denn nach den deutlichen Auftaktsiegen gegen Lauterbach (14:0) und Frankfurt (8:0) behielt Hamm auch gegen die Mitfavoriten aus Ratingen (6:1) und Neuwied (5:2) die Oberhand.

Sonntag geht die Reise dann nach Hessen zu den Lauterbacher Luchsen, die derzeit punktgleich mit den Ice Dragons auf Platz neun stehen. Am Vogelsberg wurde in diesem Sommer wild durchgemischt. Neuer Trainer, viele neue Spieler – die Mannschaft ist auch aufgrund von Ausfällen schwer einzuschätzen. So verließ unter anderem der gerade erst verpflichtete Ernst Reschtnikow das Team noch vor Saisonbeginn. Vom Papier her sind die Ice Dragons zwar der Favorit, jedoch kann niemand sagen, wie der Kader der Luchse am Sonntag aussieht und was auf die Mannschaft von Jeff Job zukommt.



Zufrieden mit der Leistung: Die Taekwondo-Sportler der TGH haben bei der EM in Bottrup Top-Ergebnisse geholt.



Philipp Brinkmann (links) und der Herforder EV spielen am Wochenende zweimal auswärts. Foto: Sundermann